

Hamburger restauriert historisches Herrenhaus

Seit mehr als 15 Jahren steckt Dr. Thorsten Krieger Zeit, Liebe und viel Geld in das Schloss Tressow

VON ROBERT NIEMEYER

TRESSOW. Das herrschaftliche Schloss in Tressow bei Bobitz könnte im wahrsten Wortsinn ein Lebensprojekt werden. 2009 kaufte der Hamburger Arzt Dr. Thorsten Krieger einen Teil, 2011 den Rest des geschichtsträchtigen Anwesens südwestlich von Wismar. Seitdem restauriert der 57-Jährige das Herrenhaus. „Ich lege großen Wert auf Originalität.“ Material, Erscheinungsbild, Mobiliar – das Schloss soll so nah wie möglich an seinen Ursprung heranreichen. Wir klären die fünf wichtigsten Fakten.

1. Restaurierung dauert schon 15 Jahre

15 Jahre arbeiten Krieger und seine vier Mitarbeiter nun schon am Schloss. Ein beträchtlicher Teil ist fertig, an anderen Ecken ist noch jede Menge zu tun. Einen Zeitplan setzt sich der Hamburger nicht. „Ich freue mich über das, was fertig ist. Wenn ich mir Gedanken darüber machen würde, was nicht fertig ist, würde mich das verrückt machen.“

Zwei Millionen Euro habe Thorsten Krieger bislang in die Restaurierung gesteckt. „Wenn wir irgendwann fertig sind, ist es eventuell doppelt so viel“, schätzt der 57-Jährige.

2. Kronleuchter kosten fünfstellig

Die Leidenschaft fürs Detail und Original zeigt sich an verschiedenen Ecken. „Die größte Herausforderung war, wie man eine Stuckfassade instandsetzt“, sagt der Schlossherr. Im Foyer wurde wie im Ursprung des Hauses italienischer Marmor verlegt.

Holzpaneele an den Wänden werden aufwendig restauriert, indem alte vom Wurm zerfressene Teile entfernt und ersetzt werden, sodass ein Mix aus neuem und originalem Material entsteht, der sich nicht von der ursprünglichen Version unterscheidet. Ganz besondere Hingucker in vielen



Schloss Tressow wurde von 1862 bis 1865 erbaut.

FOTOS: ROBERT NIEMEYER



Himmelbett, Kronleuchter, Wohnbereich: Blick in eine der vier Ferienwohnungen des Tressower Schlosses.



Dr. Thorsten Krieger restauriert das Schloss seit mehr als 15 Jahren.

3. Von Tressow zur Operation Walküre

Kriegers Liebe zum Herrenhaus erfreut die Nachfahren der einstigen Eigentümerfamilie, die selbst Geschichte geschrieben hat. Ab Mitte des 18. Jahrhunderts war die Adelsfamilie von der Schulenburg Eigentümerin des Gutes Tressow, die etwas mehr als 100 Jahre später das Herrenhaus bauen ließ. Neben Tisa von der Schulenburg ist einer der wohl bekanntesten Namen Fritz-Dietlof von der Schulenburg. Der Bruder Tisas gehörte zum inneren Kreis der Opera-

tion Walküre, des bekanntesten Attentatsversuchs (Graf von Stauffenberg) auf Adolf Hitler. Fritz-Dietlof wurde 1944 hingerichtet. Die Familie von der Schulenburg wurde nach dem Zweiten Weltkrieg enteignet. Doch seit einigen Jahren gibt es wieder engen Kontakt zu den Nachfahren, die regelmäßig Thorsten Krieger auf seinem Schloss besuchen und dort übernachten.

4. Himmelbetten, Luxusbäder und Prunkhochzeiten

Die vier Ferienwohnungen dürften den Stil der Adelsfami-

lie treffen. Um die 100 Quadratmeter stehen den Gästen zur Verfügung. Genächtigt wird im Himmelbett, eine eigene Küche und ein Kinderzimmer dürfen nicht fehlen. Im Wohnbereich wärmt der Kaminofen. Vorhanden sind üppige Bäder, die Platz lassen für Großbraumduschen, eine freistehende Bad- oder Eckwanne.

Deutsche und internationale Gäste finden den Weg. „Schloss Tressow ist ein eskapistisches Kleinod und eignet sich mit seiner Ruhe, Abgeschiedenheit und Naturnähe perfekt für eine Flucht aus dem hektikgetriebenen Alltag“, steht im Gästebuch.

Im Schloss kann man als Außenstelle des Standesamtes sogar heiraten. Der große Saal fasst bis zu 90 Gäste. Ob Rolls Royce, Pferdekutsche, Live-Musik, üppiges Buffet, Feuerwerk: Die Mitarbeiter des Hauses kümmern sich um die Wünsche des glücklichen Paares. Ein Ziel für die Zukunft ist, den benachbarten Marstall mit Bühne zu restaurieren.

5. Silberkammer und andere Geheimräume

Bei seinen Recherchen zum Ursprungszustand taucht Thors-

ten Krieger tief ein in die Geschichte des Schlosses und entdeckt dabei das eine oder andere Geheimnis.

So gab es im Untergeschoss eine Kammer. Hier bewahrte die Familie zu Schulenburg unter anderem das wertvolle Silberbesteck und weitere Schätze auf. Aus dem Raum wird nun eine Dusche. Im Untergeschoss, das zum großen Teil noch nicht restauriert ist, sollen weitere Ferienwohnungen entstehen.

Thorsten Krieger nutzt einige Räume privat, etwa für einen Kurzurlaub mit Frau und Kindern. In einem Raum entdeckte er eine Geheimgasse. Dahinter habe sich ein Raum für den Schlossherren befunden. „Er konnte dort unter anderem Besuch empfangen“, so Krieger vielsagend.

An dieser Stelle will Thorsten Krieger ausnahmsweise nicht der Originalvorlage folgen. „Das würde bei meiner Frau nicht gut ankommen“, sagt er augenzwinkernd. Stattdessen soll eine normale Türe eingebaut werden. Aus dem Geheimraum wird ein Arbeitszimmer.

Mehr zum Schloss: www.schloss-tressow.de

Künstler aus dem Ausland in Plüschow

PLÜSCHOW. 152 Bewerbungen für Stipendium gingen im Künstlerhaus Schloss Plüschow ein. Die Jury hat nun ihre Entscheidung getroffen: Das fünfköpfige Gremium wählte sieben Künstler aus – drei für ein dreimonatiges

Arbeitsstipendium im Schloss und zwei für Reisestipendien, mit denen sie ihre Projekte in Partnerkünstlerhäusern des Schlosses umsetzen werden. Die Stipendien werden an Nachwuchskünstler, aber auch an etablierte Künstler verge-

ben. Eine Altersgrenze gibt es nicht.

Im Künstlerhaus sind von Oktober bis Dezember Yayoi Hori (Japan), Jihye Kim (Deutschland/Südkorea), Hanns Bahra (Deutschland), Jakob Elias Meyer (Deutsch-

land) und HanGyol Kim (Deutschland/Südkorea) zu Gast.

Für die beiden Reisestipendien fiel die Wahl auf Christin Wilcken aus Rostock für das Salzamt Linz (Österreich) und Kairi Uiibo-Müggenburg aus-

Neu Wandrum (Gemeinde Wittenföhrden) für das Oberpfälzer Künstlerhaus in Schwandorf bei Regensburg.

„Die große Zahl an Bewerbungen zeigt, wie attraktiv unsere Stipendien für Künstler:innen aus dem In- und Aus-

land sind. Wir freuen uns, mit dieser Auswahl erneut ein vielfältiges Feld an künstlerischen Positionen nach Schloss Plüschow einzuladen“, erklärt Miro Zahra, Vorsitzende des Förderkreises Schloss Plüschow e.V. und Vorsitzende der Jury.

FÜR SIE DIENSTBEREIT

Bestattungen

Abendfrieden Bestattungen GmbH 24 h, jeden Tag für Sie da!.....0 38 41/76 32 43
418016501_001025
Bestattungsinstitut R. Lange0 38 41/25 26 10
Edgar Berg + Söhne (Tag und Nacht)03 88 25/2 22 68
419015901_001025
Trauerhilfe Dietrich (Tag und Nacht)0 38 41/28 35 71
418033701_001025

Glasereien / Notdienst

Glaserei Wilhelm Beutel Nachfolger GmbH, Wismar.....01 72/7 12 45 81

Hausgeräte-Service

Gefrier-Kühlg. Gauer, Hausgeräteservice.....0 38 41/21 20 22
41891801_001025

Schlüsselnotdienst

Döbeling Burkhard Schlüsseldienst03841 / 21 11 93

MARKTPLATZ

MÖBEL / HAUSRAT

Antikhandel, Krämerstr. 7/8

Wir kaufen: Ölgemälde, Silber,
Schmuck, Orden, Münzen u.s.w.
Telefon 03 81/37 70 69 20

417276201_001025

Ihre OZ ergänzend als digitale Zeitung!

E-Mail:
kundenservice@ostsee-zeitung.de

abo.ostsee-zeitung.de
OSTSEE ZEITUNG

Deine Spende macht schlau.

kinder
not
hilfe



Spende jetzt!

